

erteller:

- 1. Expl. 27 Bl. Hörnig
- 2. " 27 " Bentzien
- 3. " 18 " Raab
- 4. " 15 " Wagner, S.
- 5. " 12 " Plonikowski
- 6. " 11 " Hoffmann, H.
- 7. " 11 " Borning

**Vertrauliche Verschlusssache**  
 - Beschlüsse -  
 ZK 01 Tgb.-Nr. 34/62

Betrifft:

Verlagswesen

- 8. 11 Bl. / Rumpf
- 9. " 11 Bl. / Markowitsch
- 10. " 11 Bl. / Jriksa
- 11. " 11 Bl. / Ablage
- 12. " 11 Bl. / ~~...~~
- 13. " 11 Bl. / Tiege
- 14. " 11 Bl. / Busch
- 15. " 11 Bl. / Gähler
- 16. 21. 18 Bl. / Laiker
- 17. Ex. 13 Bl. / Joubertik
- 18. Ex. 13 Bl. / Wankke
- 19. B. 13 Bl. / Kiewitz
- 20. Ex. 13 Bl. / Kibusch

Die Vorlage wird mit den vorgeschlagenen Ergänzungen bestätigt.

(Anlage Nr. 5)

Der Zentralverlag ist in einen Staatsverlag umzuwandeln.

3 gleiche Teile / vollständig  
entworfener Entwurf bei

Anlage Nr. 5 zum Protokoll Nr. 34 vom 31.7.62

Betrifft:

Verbesserung der Arbeit im Verlagswesen und im Buchhandel

Beschluss:

Zur Erreichung einer höheren politisch-ideologischen Qualität der Buchproduktion, einer einheitlichen politischen und ökonomischen Leitung von Verlagswesen und Buchhandel sowie der weiteren Verbesserung der ökonomischen Ergebnisse dieser Einrichtungen wird beschlossen:

1. Im Ministerium für Kultur wird die einheitliche politisch-ideologische und ökonomische staatliche Leitung des Verlagswesens und des Gross- und Einzel-Buchhandels hergestellt.

Aus der jetzigen Abteilung Literatur und Buchwesen, der VVB Verlage und dem Druckerei- und Verlagskontor wird eine Hauptverwaltung Verlage und Buchhandel gebildet.

Die Bildung der Hauptverwaltung Verlage und Buchhandel beim Ministerium für Kultur ist bis Ende 1962 abzuschliessen.

Der Struktur- und Stellenplan ist durch das Ministerium für Kultur auszuarbeiten und dem Ministerrat sowie der Abteilung Wissenschaften beim Zentralkomitee der SED zur Bestätigung vorzuliegen.

2. Um die einheitliche staatliche Leitung zu gewährleisten, werden die nachstehenden Verlage

a) der Massenorganisationen

Aufbauverlag

(Deutscher Kulturbund)

Kultur und Fortschritt

(Gesellschaft für deutsch-sowjetische Freundschaft)

Neues Leben

(FDJ)

sowie

b) die parteieigenen Verlage

Volk und Welt	Berlin
Mitteldeutscher Verlag	Halle
Rütten & Loening	Berlin
Volksverlag	Weimar
Verlag "Neues Berlin"	Berlin
Kinderbuchverlag	Berlin
Uraniverlag	Leipzig
Verlag "Die Wirtschaft"	Berlin
Menschelverlag	Berlin
Eulenspiegelverlag	Berlin

die bisher ökonomisch durch das Druckerei- und Verlagskontor geleitet wurden, der politisch-ideologischen und ökonomischen Leitung der Hauptverwaltung Verlage und Buchhandel beim Ministerium für Kultur unterstellt.

Die von diesen Verlagen erzielten Gewinne werden den Eigentümern der Verlage (Partei bzw. Massenorganisationen) zugerechnet. Die Zuführung erfolgt auf Grund eines Kassensplanes, der mit der zuständigen Organisation für das folgende Jahr spätestens im Monat Dezember aufzustellen ist.

Zwischen der Abteilung Finanzverwaltung und Parteibetriebe beim ZK und der Hauptverwaltung Verlage und Buchhandel im Ministerium für Kultur ist über die Prinzipien der Gewinnabführung eine spezielle schriftliche Vereinbarung zu treffen.

c) Die parteieigenen Verlage

Zeit im Bild	Dresden
Verlag für die Frau	Leipzig
Deutscher Bauernverlag	Berlin
Sportverlag	Berlin
und der organisationseigene Verlag "Junge Welt"	(FDJ),

die bisher dem Druckerei- und Verlagskontor unterstellt waren, gehen in die Anleitung der Zentrallverlage über.

8. zur Sicherung einer ordnungsgemässen Kontrolle über den bedarf gerechten Verbrauch von Schreib- und Druck- sowie Kunstdruckpapier durch alle Kontingentsträger ab 1963 Papierschecks einführen.

VIII. 1. Im Apparat des Zentralkomitees ist die Abteilung Wissenschaften (Sektor Verlage) verantwortlich für die politisch-ideologische Arbeit des Verlagswesens. Ihr Aufgabengebiet wird auf die politisch-ideologische Anleitung des Gross- und Einzelbuchhandels erweitert. In der Abteilung Wissenschaften (Sektor Verlag, Buchhandel und wissenschaftliche Bibliotheken) ist damit vereinigt die politisch-ideologische und ökonomische Anleitung für die Verlagsproduktion und deren Vertrieb. Ihr obliegt die Überprüfung neuer Formen des Literaturvertriebs und der Literaturpropaganda.

2. Die Abteilung Wissenschaften nimmt mit der Abteilung Kultur eine Abgrenzung der Aufgaben im Hinblick auf die Arbeit des Ministeriums für Kultur und die Einflussnahme der Abteilung auf die thematische Planung der ballastistischen, Kunst- und Musikverlage vor. Die Festlegungen erfolgen schriftlich und werden durch Genossen Heger und Gancossew Kurella bestätigt.

3. Der Stellenplan der Abteilung Wissenschaften wird um 2 Instrukteure für den Sektor Verlage, Buchhandel und wissenschaftliche Bibliotheken erhöht, der damit künftig mit einer Besetzung von 1 zu 4 arbeitet.

4. Die Abteilung Leichtindustrie im Apparat des ZK muss der Papiererzeugung und der polygraphischen Industrie künftig grössere Aufmerksamkeit zuwenden. Sie muss dafür Sorge tragen, dass die Abteilung Holz, Papier, Polygraphie des Volkswirtschaftsrates ihre Aufgaben besser erfüllt.